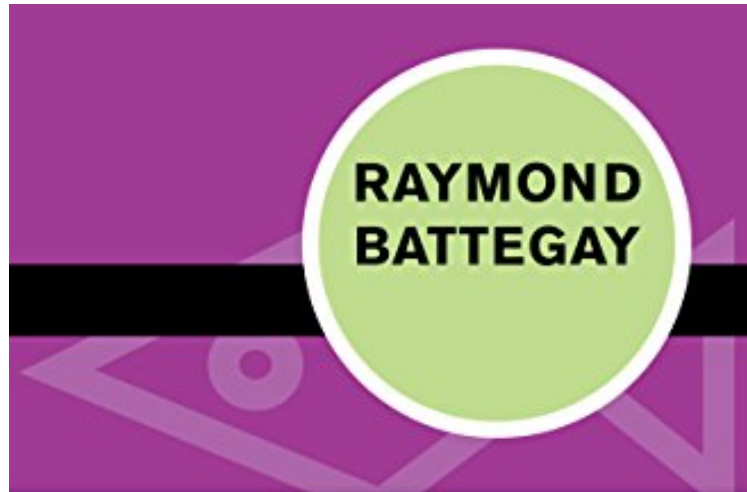


[FREE] Grenzsituationen

## Grenzsituationen

Von Raymond Battegay  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



## Grenzsituationen



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #889456 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-16Erscheinungsdatum:  
2015-11-16File Name: B01886IUGS | File size: 28.Mb

**Von Raymond Battegay : Grenzsituationen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Grenzsituationen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Grenzerfahrung mit SicherheitsabstandVon GHBBattegays Buch besteht aus 26 Kapiteln. 20 davon haben psychiatrische und krperliche Krankheitsbilder zum Thema (die schtige, schizoide, narzisstische, etc. Grenzsituation), 6 sind eher allgemeiner Natur. (Grenzsituation des Alters, der Einsamkeit, der sportlichen Spitzenleistung). In der

Einleitung wird ein an Jaspers und Kierkegaard orientierter Versuch unternommen, "Grenzsituation" zu definieren: Grenzsituation ist demnach jene Gefährdung des Lebens, in der sich der Wert des Lebens zeigt. Und das heißt nach Battegay auch, dass die Gefährdung mitunter aktiv gesucht wird, um sich selbst zu spüren, um sich selbst als noch lebendig zu erfahren. Demgegenüber hat Lacan den Begriff des "Genieens" (jouissance) geprägt, der eine intensive und schmerzhaft lustvolle Erfahrung bezeichnet, eine Lustverfahrung jenseits des "normalen" Lustempfindens, verlockend und zugleich vernichtend. Das Genieen markiert so eine Grenze, eine Grenzerfahrung für das Subjekt. Nach Lacan gibt es diese Dimension des Genieens im neurotischen Symptom, im perversen Akt und im psychotischen Erleben. Diese psychopathologischen Strukturen ließen sich nur verstehen, wenn man ein "Genieen" "jenseits des Lustprinzips" in Rechnung stellt. Battegay ist nun alles andere als ein Lacanianer, er denkt konsequent "diesseits des Lustprinzips". Ich glaube, dass ihm deshalb trotz allen Bemühens die von ihm beschriebenen Grenzerfahrungen fremd bleiben. So schreibt er etwa bei Reinhold Messner lakonisch: "Viele wagen eine todesmutige Besteigung eines Berges und eines Gletschers und erleben ein Hochgefühl, wenn sie der Gefahr ausgesetzt sind." Oder bei Nietzsche: "Friedrich Nietzsche eröffnete sich für kurze Zeit ein noch weiterer Blick in die Urrunde menschlicher Existenz bei Anbruch seiner paralytischen Psychose." War es ein "Hochgefühl", das Messner auf die Achttausender getrieben hat? War es ein "weiterer" Blick in die Urrunde der menschlichen Existenz, der Nietzsches Spätwerk ausmacht? Ich empfand Battegays rztlich-gutigen Ton immer als Mauer zwischen ihm und den "anderen". Verstrkt hat diesen Eindruck noch der stndige pluralis majestatis, den er verwendet. Oder das orthodox-freudianische Deutungsschema, mit dem er konsequent und unbeirrbar arbeitet: Ob es sich nun um Paranoia oder Krpverfremdung handelt, um Anorexie oder Borderline, immer werden konflikthafte Momente der Kindheit als "zweifellos" oder "offenbar" kausal für die Erkrankung genommen. Unter der Hand verwandeln sich die psychiatrischen Fallgeschichten in moralisch-erbauliche Erzhlungen von den bsen Folgen misslungener Objektbeziehungen. Den Reiz des Buches machen für mich aber die vielen Fallvignetten aus. Diese sind typisch psychiatrische Darstellungen, informieren bei biographischen Hintergrund, Krankheitsbild und Behandlungsverlauf. Man kann sie weitgehend unabhängig von Battegays Deutungen lesen und sich seinen eigenen Reim darauf machen. Zum Beispiel der Spur des "Genieens" folgen, die sich in manchen berdeutlich abzeichnet.

Kurzbeschreibung Menschen mit seelischen und anderen Problemen befinden sich hufig in Grenzsituationen, die ihr Leben bedrohen. Solche Grenzsituationen knnen Depressionen, Schte, neurotische und psychotische Erkrankungen, aber auch kollektiv erklrbare Verhaltensweisen sein. Raymond Battegay stellt solche mglichen Grenzsituationen dar und zeigt therapeutische Wege aus der Bedrohung. (Dieser Text bezieht sich auf eine frhere Ausgabe.) Kurzbeschreibung Menschen mit seelischen und anderen Problemen befinden sich hufig in Grenzsituationen, die ihr Leben bedrohen. Solche Grenzsituationen knnen Depressionen, Schte, neurotische und psychotische Erkrankungen, aber auch kollektiv erklrbare Verhaltensweisen sein. Raymond Battegay stellt solche mglichen Grenzsituationen dar und zeigt therapeutische Wege aus der Bedrohung. (Dieser Text bezieht sich auf eine frhere Ausgabe.) ber den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. med. Raymond Battegay war Ordinarius für Psychiatrie und Leiter der psychiatrischen Universittspoliklinik in Basel. Er ist Autor zahlreicher Bcher zu psychotherapeutischen Themen und Dozent an der Akademie für Positive Psychotherapie in Wiesbaden.